

# Sonntagsschuss beendete Lurups Erfolgsserie

Dass irgendwann einmal die Erfolgsserie des SV Lurup zu Ende gehen würde, war allen klar. Insofern wurde die 2:3-Niederlage gegen die Spielvereinigung Blankenese gelassen hingenommen. Selbst die Fehlentscheidung von Schiedsrichter Gawron (TuS Osdorf), der in der 20. Minute einen Strafstoß gegen den SV Lurup verhängte, den Harry Kühl zum Führungstreffer für die Gäste vollstreckte, wurde relativ milde kritisiert. „Er ist sonst ein guter Schiedsrichter, aber heute war es nicht sein Tag“, meinte Lurups Trainer Andreas Klobedanz. Gawron hatte sich nach einer korrekten Abwehraktion von Nico Schmidt gegen Philip Schemmerling, Blankenese hatte aber nicht nur mit dem geschenkten Elfmeter Glück, sondern auch noch mit dem Siegtreffer von Pecej in der 79. Minute, der er einen Abpraller unhaltbar für Lurups Torwart in die Maschen knallte. „So ein Tor schießt der nicht noch einmal“, meinte Andreas Klobedanz.

Bis zum Elfmeter kontrollierte Lurup das Spiel. Dann aber kam die Sicherheit im Spiel abhanden. Fehler häuften sich. Die Folge war das Tor zum 0:2 wiederum durch Harry Kühl in der 37. Minute. Der Blankeneser Fanblock unter den 130 Zuschauer jubelte allerdings etwas zu früh, wie es schien, denn in der 43. Minute verkürzte Kim Schultze mit einem Konter auf 2:1. Nach der Halbzeit wechselte Lurups Trainer den an einer Knieverletzung laborierenden Kai

Steinhöfel für den jungen Ennio Kantwill ein und wurde für diesen Entschluss belohnt. Steinhöfel gab in der 46. Minute die Vorlage zum spektakulären Ausgleichstreffer zum 2:2 erneut durch Kim Schultze. Wie dieser den Ball annahm und dann dem tüchtigen Claus Hencke das Nachsehen gab, war



Kapitän Björn Bollin (SVL)

geradezu sensationell. Es war Schultzes zehntes Saisontor. Nun sprach wieder alles für einen Luruper Sieg. Dieser wäre auch möglich gewesen, wenn Alessandro Schirosi und Kim Schultze bei zwei guten Aktionen den besser postierten Nebenmann gesehen und nicht selbst versucht hätten, das Siegtor zu erzielen. So kam es, wie man es kennt: wer seine Chancen nicht nutzt, wird bestraft. In der 79. Minute durfte sich der Gast freuen. Zoran Pecej nahm einen Abpraller auf und ließ Lurups gutem Schlussmann

Nick Motzke keine Abwehrchance. Überrasgender Akteur im Luruper Spiel war wieder einmal Manuel Kaladic. Er be-

schäftigte allein mindestens zwei, manchmal sogar drei Gegenspieler. Aber auch Nico Schmidt und Timo Ehlers wussten zu gefallen. Einige gute Szenen hatte auch der in der 65. Minute für Serafin Sivcak ins Spiel gekommene Marcel Plewka. Aber auch seine Bemühungen fruchteten nicht.

Lurup muss am kommenden Sonntag zum SV Lieth, der zuletzt dem Nachbarn und Tabellenführer FC Elmshorn chancenlos mit 0:6 unterlag.

**SV Lurup:** Motzke; Kaladic, Nico Schmidt, Ehlers, Kantwill (ab 46. Min. Steinhöfel); Bollin, Sivcak (ab 75. Min. Plewka). Medina; Schirosi, Schultze. Wi.